



MEDIATIONS-AUSBILDUNG

Mediation in Organisationen

SYSTEMISCHE MEDIATION IN ORGANISATIONEN

Konstruktiv, kreativ, lösungsorientiert mit Konflikten umgehen

Im Organisationsalltag entstehen auf verschiedensten Ebenen Konflikt- und Verhandlungssituationen. Schlecht geführte Verhandlungen und ungelöste Konfliktsituationen mit ihren Begleiterscheinungen sind häufig Anlässe für dauerhafte Störungen von Abläufen und Beziehungen. Entscheidungen von Vorgesetzten beenden die aktuellen Konflikte zwar, langfristig sind die Unstimmigkeiten damit allerdings nicht immer gelöst. Es fehlt das geeignete Handlungsrepertoire zur Lösung der Situation, und somit gehen wertvolle Ressourcen, Zeit und Motivation verloren.

Als Mediator*in begleiten Sie als Expertin bzw. Experte die Konflikt- oder Verhandlungspartner*innen in einem außergerichtlichen Konfliktlösungsverfahren. Sie unterstützen durch die Förderung von Klärungsprozessen, dass eine Konfliktlösung erarbeitet wird, bei der die Interessen aller beteiligten Personen, Gruppen, Organisationen oder Instanzen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Verfahrenre Konfliktsituationen oder komplizierte Verhandlungen können handhabbar gemacht werden, und es werden selbstbestimmend zukunftsorientierte und dauerhaft tragfähige Lösungen entwickelt, bei denen alle Seiten gewinnen. Dabei fördern Sie als neutrale Person die Klärungsprozesse, ohne Lösungen auf der Inhaltsebene vorzugeben.

Der Vorteil einer Mediation liegt vor allem im relativ geringen Zeit- und Kostenaufwand; anders als bei Gerichtsverfahren, die sich über mehrere Jahre und Instanzen hinziehen können. Die Einsatzmöglichkeiten der Mediation als alternative Konfliktlösungsmethode sind sehr vielfältig: bei Konflikten zwischen Mitarbeitenden oder Interessengruppen, zwischen Unternehmensbereichen oder bei Störungen in den Beziehungen zwischen Kunden oder Zulieferern.

Die Mediation ermöglicht es, konstruktiv, kreativ und lösungsorientiert mit Konflikten umzugehen und gleichzeitig zu einer einvernehmlichen und befriedigenden Lösung mit Konfliktpartnern zu gelangen.

DAS KONZEPT DER AUSBILDUNG

Erfolgreich eigenständige Mediationen durchführen

Die Ausbildung vermittelt kompakt die wesentlichen Inhalte, die aufgrund unserer Erfahrung für die Durchführung von Mediationen im Organisationskontext nützlich sind.

Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen die Bearbeitung von Fallbeispielen und die praktische Einübung der vermittelten Techniken. Theorie und Praxis sind eng miteinander verzahnt. Reflexionen sichern die Entwicklung eines klaren Selbstverständnisses als Mediator*in.

Neben dem Erlernen von Mediationstechniken sind die Vermittlung einer entsprechenden Grundhaltung und die Fähigkeit zur Einbettung von Mediation in organisationale Kontexte wichtige Lernziele dieser Ausbildung.

Wir verwenden erprobte psychologische Methoden des sozialen Lernens, der Kommunikationspsychologie sowie Gesprächsführungstechniken in Kombination mit praktischem Lernen.

Es begleiten Sie erfahrene Ausbilder*innen zu den Themen Kommunikation, Führung und Konfliktlösungsstrategien, die über umfangreiche Erfahrungen bei der Durchführung von Mediationen in unterschiedlichsten Organisationen verfügen.

- Sie lernen Konflikte im Vorfeld erkennen, um professionell und konstruktiv vermitteln zu können.
- Sie beschäftigen sich mit Deeskalationsstrategien und deren Anwendung.
- Sie werden in der Lage sein, die Konfliktbeteiligten zu führen, um qualitativ hochwertige Problemlösungen zu erarbeiten.



ein höheres
Vorwissen
... ..

Vorurteile
abbauen oder
relativieren

Integration
von Menschlichkeit
in Respekt

praktische
Hilfe in
... ..

Ängste
abbauen

Unterschied
Erleben
z.B. Rollenspiele

AUFBAU DER AUSBILDUNG

Praxisnah und vertiefend

Im Rahmen der Ausbildung setzen Sie sich mit den Prinzipien der Mediation auseinander und erarbeiten mit den Ausbilder*innen die Rolle und das Selbstverständnis von Mediator*innen. Dies wird durch eine fortlaufende und umfassende Reflexion während der gesamten Ausbildung ständig weiter entwickelt. Sie lernen den Ablauf des Mediationsverfahrens kennen und können es in den Kontext eines Unternehmens bzw. einer Organisation einordnen. In Gruppenübungen und Rollenspielen werden spezifische Kommunikationstechniken erarbeitet. Das Curriculum ist in sechs Module untergliedert.

Die Ausbildung ist als praxisnahe und vertiefende bzw. berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert und vermittelt Ihnen Know-how und Fertigkeiten für das erfolgreiche, eigenständige Durchführen von Mediationen. Dabei werden Ihre vorhandenen Kompetenzen integriert und Ihre Potenziale und Ressourcen schrittweise weiterentwickelt.

Sie gliedert sich in einen Ausbildungs- und einen Praxisteil. Das Absolvieren beider Ausbildungsteile ist notwendig, um eine Bescheinigung nach § 2 Abs 6 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren ausgestellt zu bekommen.

Ausbildungsteil

Der Ausbildungsteil umfasst sechs Module methodischer und inhaltlicher Qualifikation, die als Trainings und Workshops (Präsenzzeit) konzipiert sind.

Diese enthalten u.a.:

- theoretische Anteile, die fachliches Know-how vermitteln
- praktische Übungen, die mediationsrelevante Erfahrungen ermöglichen
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- das Erkennen von Handlungsmöglichkeiten aus der Mediationsperspektive
- die rechtlichen Grundlagen der Mediation nach dem Mediationsgesetz und der Ausbildungsverordnung

Im Anschluss an die Module werden Sie in Praxisgruppen die Lerninhalte individuell vertiefen. Zielstellung dabei ist, die bereits erlernten Inhalte und Kompetenzen zeitnah zu nutzen und auf eigene Erfahrungen zu übertragen.

Praxisteil

Parallel zu den Modulen bzw. im Anschluss führen Sie eine eigene Mediation durch, die von den Ausbilderinnen in einem Einzeltermin von 1,5 h supervidiert wird. In der Supervision findet die Reflexion des eigenen Handelns und Vorgehens im Prozess der Mediation sowie des persönlichen Mediationsstils statt. Dieser Termin ist im Anschluss der Mediation bis zu einem Jahr nach Abschluss der Ausbildungsmodule frei zu vereinbaren.

Besprochen werden: Indikation, Auftragsklärung, Gestaltung des Mediationsprozesses und eigene Fallstricke. Der Mediationsfall ist nach einem vorgegebenen Leitfaden zu dokumentieren.



MODULE IM ÜBERBLICK

1

Grundlagen der Mediation

- + Definition und Begriffsklärung
- + Abgrenzung zu anderen Konfliktlösungsverfahren
- + Anwendungsfelder
- + Ablauf und Rahmenbedingungen
- + Phasen und Prinzipien
- + persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis
- + Erhöhung der Konfliktkompetenz, Konflikte erkennen und verstehen, Konfliktstile und Eskalationsstufen
- + persönliche Konfliktbiografie
- + u.a.

Ausbilderinnen

Sandrina Lellingner
Ragna Lienke

2

Mediation als Kommunikationsprozess

- + Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationstechniken (z.B. Aktives Zuhören, Fragetechniken)
- + Gesprächsführungstechniken in der Mediation und Zuordnen dieser zu den einzelnen Mediationsphasen
- + Analyse von Positionen, Interessen und Bedürfnissen im Verlauf der Mediation
- + Umgang mit schwierigen Situationen (Blockaden, Widerstände, Machtungleichgewichte)
- + Zweiermediation als Rollenspiel
- + u.a.

Ausbilderinnen

Prof. Valentina Speidel
Sandrina Lellingner

3

Organisationen & Konflikte

- + Aufbau und Hierarchien von Organisationen
- + Konflikte in Organisationen
- + Verhandlungstechniken und -kompetenz
- + praktische Übungen der Mediationsphasen unterstützt durch Kreativitäts- und Visualisierungstechniken
- + u.a.

Ausbilderinnen

Prof. Valentina Speidel
Katja Schneider-von Deimling

Begleitung durch digitale Lernplattform

Eine digitale Lernplattform bietet die Möglichkeit zur Kommunikation, Koordinierung und Kooperation. Während der Ausbildungszeit und zur Unterstützung des anschließenden Transfers werden Materialien zu den Ausbildungsmodulen bereitgestellt.

Praxisgruppen

Zwischen den Modulen 1 bis 6 vertiefen Sie in Praxisgruppen die Lerninhalte (fünf Treffen á vier Stunden). Für die Arbeit in den Praxisgruppen erhalten die Teilnehmenden Anleitungen. Die Arbeitsergebnisse werden dokumentiert und im darauffolgenden Modul reflektiert.

! Die hier aufgeführten Ausbildungsmodule entsprechen inhaltlich und zeitlich den Anforderungen der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren. Nach Abschluss der Ausbildung wird eine Bescheinigung gemäß § 2 Abs 6 dieser Verordnung ausgehändigt.

4

Teammediation

- + Besonderheiten der Teammediation
- + Kreativitäts- und Visualisierungstechniken
- + Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen
- + Umgang mit der Führungskraft in der Mediation
- + Vor- und Nachbereitung
- + Auftragsklärung
- + Teammediation von A-Z als Rollenspiel
- + u.a.

Ausbilderinnen

Sandrina Lellinger
Ragna Lienke

5

Recht in der Mediation

- + Rolle des Rechts in der Mediation
- + Grundlagen des Mediationsrechts
- + Grenzen der Mediation aus rechtlicher Sicht
- + rechtliche Rahmenbedingungen
- + Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung durch den*die Mediator*in
- + Rolle der Mediatorin/des Mediators in Abgrenzung zum Parteianwalt
- + Inanspruchnahme von rechtlicher Beratung in der Mediation und Mitwirkung externer Berater*innen
- + rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit
- + u.a.

Ausbilder

Thomas Zettl-Mettjes

6

Mediation in der Praxis

- + eine Zweier- und eine Teammediation von A-Z als Rollenspiel
- + Analyse und Feedback zum Rollenspiel
- + Resümee der bisherigen Ausbildung
- + Planung der individuellen Perspektive als Mediator*in
- + u.a.

Ausbilderinnen

Ragna Lienke
Katja Schneider-von Deimling

Supervision

Parallel zu den Modulen bzw. im Anschluss führen Sie eine eigene Mediation durch, die von den Ausbilderinnen in einem Einzeltermin von 1,5 h supervidiert wird. In der Supervision findet die Reflexion des eigenen Handelns und Vorgehens im Prozess der Mediation sowie des persönlichen Mediationsstils statt. Dieser Termin ist im Anschluss der Mediation bis zu einem Jahr nach Abschluss der Ausbildungsmodule frei zu vereinbaren.

AUSBILDUNGSTEAM

Alle unserer Ausbilder*innen sind durch ihre langjährige Arbeit in der Beratung und durch ihre Trainertätigkeit in der Wirtschaft, im sozialen Dienstleistungsbereich sowie in der Erwachsenenqualifizierung ausgewiesen.



Ragna Lienke (Leitung)

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Ragna Lienke, Diplom-Psychologin, ist als Coach, Beraterin und Mediatorin tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Moderation von Veränderungs- und Teamprozessen, Coaching und Konfliktbearbeitung. Sie ist Ausbilderin und Leiterin der artop-Akademie.



Prof. Dr. Valentina Speidel

Hochschule Landshut - Hochschule für angewandte Wissenschaften

Prof. Dr. Valentina Speidel ist Diplom-Betriebswirtin mit Zusatzausbildungen in Organisationsentwicklung, Change- und Prozessmanagement, Organisationsaufstellungen, Coaching und Mediation. Sie lehrt als Professorin für Personalmanagement an der Hochschule Landshut/Bayern und arbeitet als Trainerin, Mediatorin, Coach und Beraterin für Fach- und Führungskräfte.



Sandrina Lellinger

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Sandrina Lellinger, M.A. Forschung und Entwicklung in Organisationen, ist als Beraterin, Coach und Supervisorin tätig. Sie begleitet Einzelpersonen, Teams und Organisationen in Lern- und Veränderungsprozessen und arbeitet schwerpunktmäßig zu den Themen Kommunikation & Konflikt, Führung & Rolle sowie Identität & Werte.



Katja Schneider-von Deimling

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin

Katja Schneider-von Deimling, Dipl.-Kultur- und Wirtschaftswissenschaftlerin, ist Beraterin, Mediatorin und Moderatorin. Mit großer Freude begleitet sie Menschen und Organisationen in Zeiten von Aufbruch, Konflikt und Wandel. Sie glaubt an die schöpferische Kraft in Konflikten und deren Potential für die Entwicklung von Organisationen - wenn man sie klug führt, begleitet und nutzt.



Thomas Zettl-Mettjes LL.M.

Wirtschaftsjurist | Mediator

Thomas Zettl-Mettjes begleitet als Wirtschaftsjurist mit Schwerpunkt Handels- und Gesellschaftsrecht insbesondere Non-Profit Organisationen und Industrieunternehmen bei der Gestaltung und Durchsetzung ihrer rechtlichen Interessen. Als Mediator mit Schwerpunkt Wirtschaftsmediation unterstützt er Konfliktparteien regelmäßig dabei, eine ihren Bedürfnissen entsprechende Lösung zu erarbeiten.

RAHMENINFORMATIONEN

Umfang & Formate

Die Ausbildung gliedert sich wie folgt:

- sechs Module
- regelmäßige Treffen in selbstorganisierten Praxisgruppen
- Einzelsupervision eines eigenen Mediationsfalles
- Unterstützung durch eine digitale Lernplattform

Die Ausbildung umfasst insgesamt 125,5 Ausbildungsstunden.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich u.a. an:

- Coaches, Berater*innen, Trainer*innen
- Organisations- und Personalentwickler*innen
- Führungskräfte
- Richter*innen, Rechtsanwälte und Steuerberater*innen
- Psycholog*innen und Pädagog*innen
- Betriebs- und Personalräte

Ausbildungsort

Die Ausbildung findet in den Seminarräumen von artop statt:

artop – Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin, Prenzlauer Berg

Zertifizierung

Nach Abschluss der Ausbildung wird eine Bescheinigung gemäß § 2 Abs 6 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren vergeben.

Die Ausbildung gilt als abgeschlossen, wenn die Ausbildungsstunden absolviert, eine eigenständig durchgeführte Mediation nachgewiesen und supervidiert sowie die Zahlung der Ausbildungskosten an artop geleistet wurde.

Nach Abschluss der Module erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.

Am 21.08.2016 ist die Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren in Kraft getreten. In der Verordnung werden die Anforderungen an die Ausbildung für den zertifizierten Mediator festgelegt. Unser Curriculum entspricht inhaltlich und zeitlich den Anforderungen der Verordnung.

Kosten

für Privatpersonen: 3.600,00 €
(zahlbar in sechs Raten)

für Unternehmen: 4.200,00 €

Wir fördern gemeinnützige Organisationen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Dieses Akademie-Angebot ist im Sinne des § 4 Nr. 21 UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit dem Titel „Teilnahme an Veranstaltungen im Bereich Akademie“ unter www.artop.de/AGB.

Bildungsurlaub

Das aktuelle Curriculum dieser Ausbildung wird von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gemäß des Berliner Bildungsurlaubsgesetzes als Bildungsveranstaltung anerkannt. Arbeitnehmer*innen können bei ihrem Arbeitgeber für einen Teil der Ausbildungstage Bildungsurlaub beantragen.

Bei Fragen zur Anerkennung von Bildungsurlaub wenden Sie sich gern an uns.

Anmeldeprozess

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Sie gerne kennenlernen. Die persönliche Passung sowie die Zusammensetzung der jeweiligen Ausbildungsgruppe sind für uns von großer Bedeutung. Bitte nutzen Sie deshalb das Formular auf unserer Website für eine unverbindliche Anmeldung. Nach Erhalt der Anmeldung laden wir Sie herzlich zu einem beiderseitigen Kennenlernen ein.

Informationsveranstaltung

Mit allen Interessentinnen und Interessenten findet eine Informationsveranstaltung vor der Entscheidung über eine Teilnahme statt. Bei dieser Gelegenheit haben Sie die Möglichkeit, unsere Arbeitsweise sowie unsere Räumlichkeiten kennenzulernen. Sie können inhaltliche Fragen klären und Ihre Entscheidung zur Teilnahme an der Ausbildung reflektieren. Zudem werden Lernvorhaben besprochen und mit den Zielen der Ausbildung abgeglichen.

In den Tagen nach dem gemeinsamen Kennenlernen entscheiden sowohl Sie als auch artop, ob eine Teilnahme in Frage kommt. Mit der beiderseitigen Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages wird die Teilnahme verbindlich.

Kontakt

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter:

☎ 030 44 012 99-55

✉ akademie@artop.de

Beachten Sie auch unsere FAQ-Seite im Internet:
www.artop.de/akademie/faq

ÜBER UNS

artop - Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin bietet seit 25 Jahren Beratung, Forschung und Ausbildung in den Feldern Organisation, Personal und Usability/User Experience.

Beratung und Forschung

An der Schnittstelle von Universität und Wirtschaft verfügt artop sowohl über wissenschaftliche Expertise als auch über jahrelange praktische Erfahrungen. Zu unseren Kernkompetenzen zählen die Beratung von Unternehmen und Organisationen, die maßgeschneiderte Planung und Durchführung von Organisations- und Personalentwicklungs- sowie Usability/UX-Projekten, eine anwendungsorientierte Forschung sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung.

Eines unserer Ziele ist es, den Wissensaustausch zwischen Forschung und Gesellschaft zu fördern. Dazu kooperieren wir intensiv mit Unternehmen und Organisationen, Forschungsinstituten und universitären Einrichtungen. Unsere regelmäßigen Kolloquien sind öffentlich und bieten ein beliebtes Format für Interessierte.

Wir sind ein erfahrenes Team von Beraterinnen und Beratern mit Qualifikationen in Training, Coaching, Moderation und Mediation. Zur Erfüllung spezieller Anforderungen arbeiten wir mit einem kompetenten und zuverlässigen Netzwerk in ganz Deutschland zusammen.

artop wurde 1995 als „Arbeits- und Technikgestaltung, Organisations- und Personalentwicklung e.V.“ von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institute für Psychologie, Informatik und Wirtschaftswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. Zwei Jahre später wurde ein Kooperationsvertrag mit der Universität geschlossen. Seitdem ist artop als An-Institut anerkannt. 2006 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH.

Die artop-Akademie

Als anerkanntes Weiterbildungsinstitut bietet artop im Rahmen der Akademie berufsbegleitende Ausbildungen, Grundlagenseminare und Vertiefungen sowie maßgeschneiderte Inhouse-Angebote an. Die Grundwerte unserer Arbeit sind Transparenz, Wertschätzung und Kooperation. Diese Haltung geben wir an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter. Wir teilen die Werte des Forum Wertorientierung in der Weiterbildung e.V.

Die Inhalte aller Angebote sind Ergebnisse langjähriger Erfahrungen. Jedes Angebot wird fortlaufend evaluiert und aktualisiert und damit an die Bedürfnisse der Teilnehmenden und die Entwicklungen am Markt angepasst.

Ausbildungen

- Systemische Organisationsberatung
- Systemisches Coaching
- Training – Kommunikation und Verhalten
- Moderation
- Mediation
- Usability & User Experience Professional

Aufbauangebot & Seminare

Unser Aufbauangebot zur Vertiefung und Spezialisierung richtet sich an bereits ausgebildete Coaches, Trainer*innen, Organisationsberater*innen und Usability/UX-Professionals.

In unseren Seminaren zu ausgewählten Themen vermitteln erfahrene Ausbilder/innen aktuelles Know-how aus Forschung und Praxis.

Weitere Informationen unter:
www.artop.de/akademie

artop GmbH
Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin
Christburger Str. 4
10405 Berlin

☎ 030 44 012 99-60
☎ 030 44 012 99-21
✉ akademie@artop.de

www.artop.de

